

EinBlick

Unser nachhaltiges Engagement für Elmshorn



+ Team Nachhaltigkeit

Für eine lebenswerte Zukunft

+ Heitmann Entsorgung

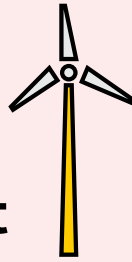
Von der Drechslerei zum nachhaltigen Recyclinghof

+ Bäume für Elmshorn

Dank unserer Immobilienfinanzierungskunden

 Sparkasse
Elmshorn

Team Nachhaltigkeit



366.700 Euro Spenden
& Sponsoring

Ehrenamt

Region Institutionen Chancengleichheit

Region Klimaneutral 

Ausbildung



Sozial
engagiert

Vereine

Kultur

Miteinander

Ökonomisch fair

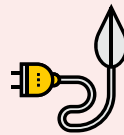
Ökologisch
weitsichtig



Weil's um Elmshorn geht

Gemeinsam mehr erreichen

Team Herzlichkeit



Nachhaltige
Geldanlagen

Wohlergehen unserer Mitarbeitenden
liegt uns am Herzen



Nah – über alle Kanäle

Verantwortung

Umweltschutz für unsere Region

Förderung von Bildung, Kultur und Sport



Finanzierung nachhaltiger
Investitionen

v. l.: Thorsten Stockfleth,
Matthias Bungert



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Elmshornerinnen und Elmshorner!

Ganz früh morgens, wenn es auf den Straßen noch nicht so trübelig und die Innenstadt noch still ist, kommen wir manchmal auf dem Weg in unsere Sparkasse ins Grübeln: Welches Elmshorn wollen wir unseren Kindern und Enkeln einmal hinterlassen? Wie grün und lebenswert wird unsere Heimatstadt in Zukunft sein? Diese Gedanken lassen uns nicht ruhen und wir spüren, dass jeder von uns eine Verantwortung für seine Region – ja, für unseren gesamten Planeten hat.

Aus diesem Grund haben wir das Team Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Neun Kolleginnen und Kollegen entwickeln Ideen und Maßnahmen, um unsere Sparkasse Elmshorn nachhaltiger zu gestalten. In diesem Einblick möchten wir Ihnen einen Auszug aus unseren Initiativen vorstellen. Lesen Sie zum Beispiel, warum wir gemeinsam mit Kundinnen und Kunden des ImmobilienZentrums im Krückaupark knietief im Matsch steckten oder wie wir unsere Firmenkunden bei nachhaltigen Investitionen unterstützen. Außerdem werden Sie erfahren, warum unsere Kolleginnen und Kollegen auf E-Bikes an Ihnen vorbeizischen und wo wir überall Insektenhotels und Nistkästen aufgebaut haben.

All das wäre allerdings ohne Sie nicht möglich gewesen! Wir danken Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, wirklich von ganzem Herzen für Ihre Treue. Denn nur durch Sie konnten wir all diese Ideen umsetzen und viele Elmshorner Institutionen, Vereine und Kulturstätten allein im letzten Jahr mit 366.700 Euro unterstützen!

Mit so viel Rückenwind und regionalem Zusammenhalt blicken wir optimistisch in die Zukunft – und hoffen, dass unsere Kinder und Enkel später einmal stolz auf uns sein werden.

Ihre


Thorsten Stockfleth
Vorstandsvorsitzender


Matthias Bungert
Vorstand

Inhaltsverzeichnis



ImmobilienZentrum
Baumpflanzaktion und Sanierungen



Heitmann Entsorgung
Von Drechslerei zum nachhaltigen Recyclinghof



Unser Nachhaltigkeitsleitbild
Ökologisch, ökonomisch, sozial



Spenden & Sponsoring
Diese nachhaltigen Projekte unterstützen wir



Team Nachhaltigkeit
Für eine lebenswerte Zukunft



7 Fragen
Interview mit unserem Nachhaltigkeits-
beauftragten Axel Mankel



Ab aufs Rad!
Fahrrad-Leasing für Mitarbeitende



Wir sind hier!
Unser Stadtplan

Von Baumbuddeln bis energetische Sanierungen

– unser ImmobilienZentrum packt an

Bei jedem Schritt sinken die Gummistiefel tief ins nasse Erdreich ein, die Luft ist klar und die Laubbäume im Elmshorner Krückapark tragen schon ihr Herbstgewand. Auf einem Areal hinter dem Abenteuerspielplatz werden an einem Samstagmorgen im Oktober fleißig Spaten verteilt, die Arbeitshandschuhe übergezogen und die Gulaschkanone zur Stärkung aufgebaut. Und dann geht's los: Unsere Sparkasse, der NABU sowie Kundinnen und Kunden unseres ImmobilienZentrums haben sich verabredet, um insgesamt sechs Bäume und rund 250 Sträucher einzupflanzen.

Wie es zu dieser Aktion kam? Unsere Kundinnen und Kunden haben es möglich gemacht! Denn für jede Immobilien-Finanzierung, die seit Anfang 2021 bei uns abgeschlossen wurde, spendeten wir 50 Euro in unseren Fonds „Bäume für Elmshorn“. Ende Oktober war es dann soweit: Unsere Sparkassenfamilie setzte gemeinsam mit den frischgebackenen Eigenheimbesitzern die ersten Gewächse ein – unter der fachmännischen Anleitung der Elmshorner NABU-Ortsgruppe. Damit im Frühjahr zwischen unseren Bäumen und Sträuchern richtig was los ist, haben wir darüber hinaus noch zwei Insektenhotels aufgestellt. Auch in diesem Jahr planen wir eine Pflanzaktion aus dem Fonds „Bäume für Elmshorn“ – damit unsere Stadt Schritt für Schritt immer grüner wird.

Denn Klimaschutz ist eine der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit. Nachhaltigkeit spielt in allen Lebensbereichen eine immer wichtigere Rolle – auch beim Hausbau oder einer Sanierung. Die Nachfrage nach ökologischen Wohnkonzepten steigt, nachhaltiges Leben gilt als Schlüssel zu einer umweltfreundlichen Zukunft.

„Wer den Energieverbrauch seines Eigenheims spürbar senken will, kommt mit der Zeit um eine energetische Sanierung nicht herum“, erklärt Ralf Stendorf, Leiter des ImmobilienZentrums. Vor allem ältere Gebäude haben oft eine schlechte Energieeffizienz. Ralf Stendorf weiß: „Das belastet die Haushaltskasse, aber auch die Umwelt. Eine energetische Gebäudesanierung zahlt sich also auf jeden Fall aus.“

Eine Wärmedämmung der Außenfassade und des Daches spart zum Beispiel bis zu 30 Prozent der Energiekosten. Eine neue Heizungsanlage mit Wärmepumpe, Brennwerttechnik oder Holzpelletofen kann die Energiekosten um circa 25 Prozent senken.

Unser Leiter des ImmobilienZentrums rät mit seiner mehr als 20-jährigen Erfahrung: „Bei der Sanierung oder Modernisierung der eigenen vier Wände muss man von Anfang an auch die Kosten im Blick behalten. Doch keine Sorge, unser Team steht den Eigentümern von Anfang an zur Seite und weiß, wie man am besten solche Projekte finanziert und welche Fördermittel man nutzen kann.“

Und wer seine Traumimmobilie noch sucht, ist bei unseren erfahrenen Maklern in den besten Händen. Sie kennen die Energieeffizienz der Gebäude und wissen, welche sinnvollen Investitionen man eventuell noch einplanen sollte.

Unser Experten-Team im ImmobilienZentrum trägt also im Herzen der Elmshorner Innenstadt dazu bei, dass Eigenheimbesitzer Energiekosten sparen – und unsere Heimatstadt in eine nachhaltigere Zukunft geht.



Ralf Stendorf (rechts), Leiter des ImmobilienZentrums, packt gemeinsam mit einem seiner Kunden an, um den Krückapark grüner zu gestalten.



Unser Team im ImmobilienZentrum sorgt dafür, dass der ökologische Fußabdruck in und um Elmshorn immer kleiner wird.

Team Nachhaltigkeit

– für ein lebenswertes Elmshorn

*„Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten
die viele kleine Dinge tun
können das Gesicht der Welt verändern.“*

Dieses afrikanische Sprichwort hat uns sehr inspiriert: Ein noch so kleiner Schritt kann etwas Großes in der eigenen Region und sogar für den ganzen Planeten bewirken. Aus diesem Grund haben wir unser Team Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Wir konnten bereits viele große und kleine Ideen umsetzen, um unseren Kindern irgendwann ein lebenswertes Elmshorn zu hinterlassen. Unser Nachhaltigkeitsbeauftragter, Axel Mankel, sagt immer so schön: „Nicht lang sabbeln, anpacken!“

Und wissen Sie was? Jede und jeder kann etwas zum Thema Nachhaltigkeit beitragen. Zum einen, indem Sie Kundin bzw. Kunde unserer Sparkasse Elmshorn werden. Denn nur dank unserer treuen Elmshornerinnen und Elmshorner können wir all unsere ökologischen und sozialen Initiativen vor Ort umsetzen. Zum anderen können Sie selbst aktiv werden und zum Beispiel in unsere nachhaltigen Geldanlagen investieren. Sie sehen: Es sind nur kleine Schritte, die schon viel bewegen können!



Projekt
„Insektenhotels“



Wir schwärmen für Bienen! Aus diesem Grund haben wir bereits fünf Insekten-Hotels zusammgebaut und im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Aber auch Vögel erhalten in Elmshorn ein neues Zuhause: Auf dem Dach unserer Hauptstelle befinden sich sechs Mauersegler-Brutkästen.



Projekt
„Blumenwiese“

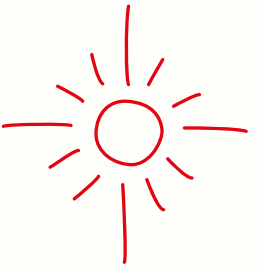


Wir sind stolze Patin der Neuendorfer Blühwiese.



BAUMPFLANZEN

Pflanzaktion dank Fonds „Bäume für Elmshorn“.



Aktion „Müllsammeln“



„Elmshorn macht Putz“ – klar machen wir mit!



KLIMA NEUTRAL
 TÜV-ZERTIFIZIERTER AUSGLEICH DER CO₂-EMISSIONEN
 WEITERE INFOS UNTER KLIMA-INVEST.DE/KLIMA



Durch Klimainvest-Projekte sind wir bereits heute klimaneutral und stellen darüber hinaus unseren Fuhrpark schrittweise auf E-Antrieb um – natürlich „tanken“ dabei zu 100 % Ökostrom.



Heitmann

Von der Drechslerei zum nachhaltigen Recyclinghof



Magnete, Laufbänder, Gebläse: Wahnsinn, wie spannend es wird, wenn man auf dem Recyclinghof Heitmann einen Blick in die neue Sortieranlage wirft! Während zu Beginn der Sortierkette in den angelieferten Entsorgungs-Containern noch Chaos herrscht, befindet sich unterhalb der einzelnen Laufbandklappen sorgsam getrenntes Material, das meist zu kompakten Paketen gepresst wird.

Auf dem Elmshorner Firmengelände pendeln die wendigen Transportfahrzeuge zwischen Kunststoffen, Baumaterialien, Metallen, Holz sowie Pappe oder Karton hin und her. „Hier ist immer richtig was los!“, lacht Kristin Bey. Sie führt gemeinsam mit ihrem Bruder Ole Heitmann den Recyclinghof bereits in vierter Generation.

Begonnen hatte alles in der Elmshorner Margaretestraße. Ursprünglich als Drechslerei, dann als Kohlehandel und später als Möbelspedition. Aus dem Umzugstransport und dem Kohlehandel-Containerdienst entwickelte sich nach und nach der Entsorgungsdienst, so wie er heute besteht.

Dabei beschreibt der Begriff „Entsorgungsdienst“ nicht im Entferntesten, was die Heitmann-Geschwister alles anbieten: Vom klassischen Recyclinghof über den Containerdienst bis hin zu Mobiltoiletten und Betontankstellen.

„Bei allem was wir tun, spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle“, erklärt Ole Heitmann. „Nicht nur die Weiterverarbeitung der sortierten Stoffe ist für uns tägliches Geschäft. Darüber hinaus verwerten wir zum Beispiel Speiseabfälle von Gastronomen für Biogasanlagen. Außerdem verarbeiten wir Palettenholz zu Holzhackschnitzel, die wir in unserer Pellet-Heizung verwenden und auch an andere Gewerbebetriebe verkaufen.“ Seine Schwester ergänzt: „Hier bleibt wirklich kaum ein Material ungenutzt, das einmal auf unserem Hof angeliefert wurde.“



Manchmal tauchen im Müll auch kleine Schätze auf.



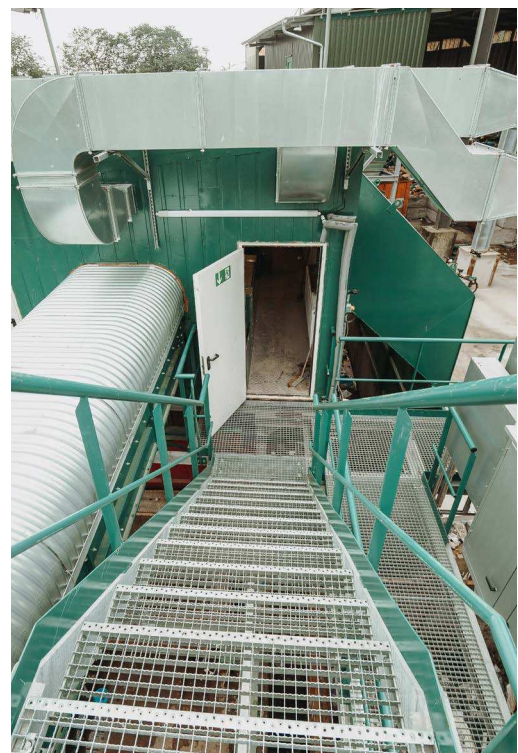
Gemeinsam haben sie die neue Sortieranlage realisiert: (v. l.) Jannick Michaelis (Sparkasse Elmshorn), Kristin Bey und Ole Heitmann.



Wenn man mit den beiden Geschwistern über das riesige Firmengelände schlendert, spürt man sofort: Hier ist ein echtes Power-Duo mit vielen Ideen am Ruder des Unternehmens. „Wir sind mit unseren Gedanken schon immer in der Zukunft. Wie können wir unsere Anlage und Abläufe optimieren und nachhaltiger gestalten? Was können wir unseren Kunden noch alles bieten?“, fragt sich die Geschäftsführerin. „Ein Kundenservice ist dabei besonders beliebt: Unser kostenloser Kompost für Selbstabholer.“ Wie gesagt: Im Gerlingweg wird so gut wie alles verwertet.

Ein großer „Nachhaltigkeitsbonus“ ist außerdem die regionale Nähe. „Unser Abfall fällt in Elmshorn und im Kreis Pinneberg an und wird auch hier vor Ort verwertet. Die Container müssen nicht durch die gesamte Republik transportiert werden“, führt Ole Heitmann aus.

Insgesamt arbeiten bei Heitmann rund 100 Mitarbeitende daran, dass aus Abfällen wieder hochwertige Rohstoffe werden. Und auf diese Kolleginnen und Kollegen können Kristin Bey und Ole Heitmann immer zählen. „Unser Team gehört einfach zu unserem Familienunternehmen – jeder einzelne ist ein Teil davon. Für uns ist es auch ganz selbstverständlich, dass wir uns untereinander duzen“, freut sich die Geschäftsführerin. „Ich habe das Gefühl, dass sich alle sehr wohl fühlen. Bei uns sind 25-jährige Jubiläen keine Seltenheit und viele bleiben bis zur Rente.“



Die neue Sortieranlage ist ein wahrer Alleskönner: Sie macht durch die exakte Trennung diverser Abfälle die Gewinnung wertvoller Rohstoffe erst möglich.

7 Fragen

an unseren Nachhaltigkeitsbeauftragten Axel Mankel

Was bedeutet Nachhaltigkeit für dich?

Axel Mankel: Nachhaltigkeit sollte für uns alle künftig zur Lebensphilosophie werden. Ich habe vor Kurzem eine „Definition für Kinder“ zu dem Thema gelesen, die ich ganz schön fand: „Nachhaltigkeit bedeutet unter anderem, Ressourcen wie Bäume und die Umwelt zu schonen, sorgfältig und gerecht mit Geld umzugehen und friedlich miteinander zu leben.“ Da steckt eine ganze Menge drin und man erkennt, dass Nachhaltigkeit mehr ist als Begrenzung des Klimawandels und Umweltschutz. Natürlich sind das in den nächsten 10 – 20 Jahren international die wichtigsten Aspekte, aber Vermeidung von Hunger weltweit, ein Recht auf Bildung für alle Kinder, gleiche Chancen für Männer und Frauen sind nur einige weitere der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele der UN aus der Agenda 2030. Ich persönlich als Vater zweier Teenager möchte natürlich auch einen guten Beitrag leisten, damit meine Söhne und irgendwann vielleicht mal deren Kinder und Enkel ein gutes Leben führen können.

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit in unserer Sparkasse?

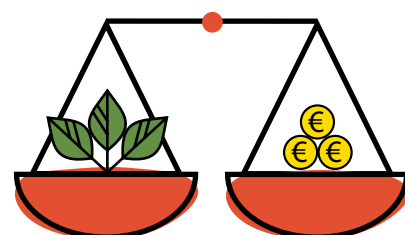
Axel Mankel: Die Sparkassen-Idee basiert seit mehr als 200 Jahren auf einem ausgeprägten Gedanken von sozialer Nachhaltigkeit. Sparkassen dienen nicht der Gewinnmaximierung, sondern sehr stark dem Gemeinwohl in ihrer Region. Dieser wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung in unserer Heimatstadt Elmshorn fühlen wir uns als Sparkasse sehr verpflichtet. Schon jetzt sind rund 75 % unseres jährlichen Spendenvolumens direkt oder indirekt an nachhaltigen Zielen ausgerichtet. Wir als Sparkasse sind also prädestiniert dafür, beim Thema Nachhaltigkeit künftig noch eine Schippe drauf zu legen. Das wollen wir auch tun!

Seit wann beschäftigen wir uns mit Nachhaltigkeit?

Axel Mankel: In Teilen wie gesagt, seit fast 200 Jahren. In der neuen Dimension des Themas verstärkt seit Anfang 2020. Wir haben in der Strategiewoche des Vorstands Nachhaltigkeit auf unsere strategische Agenda gehoben. Dazu gehört auch, dass wir die Funktion des Nachhaltigkeitsbeauftragten mit mir als Abteilungsleiter und Vorstandsvertreter besetzt haben und erste Etappen-Ziele formuliert wurden. Für die Umsetzung der Ziele und die konkrete Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit in der gesamten Sparkasse haben wir ein kleines Team aus motivierten Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Abteilungen gebildet.

Welche geplanten Maßnahmen sind aus deiner Sicht die Herausforderndensten?

Axel Mankel: An konkrete Maßnahmen denke ich da gar nicht. Mehr Nachhaltigkeit bedeutet gerade bei Wirtschaftsunternehmen natürlich auch, Geld in die Hand zu nehmen und zu investieren. Wir tun das auch. Als kleine Sparkasse können wir aber nicht alles auf einmal umsetzen. Hier immer die richtige Balance zu finden, wird eine besondere Herausforderung sein.





Axel Mankel, Nachhaltigkeitsbeauftragter

Gestaltest du auch deinen privaten Alltag nachhaltiger?

Axel Mankel: Ja absolut. Einige Dinge haben meine Familie und ich bisher eher unbewusst gemacht. Wir verbringen zum Beispiel seit 17 Jahren unseren Urlaub zuhause oder innerhalb Deutschlands (maximal Dänemark oder Österreich). Das heißt kein Flugzeug oder Kreuzfahrtschiff.

In unserem recht großen Garten legen wir seit vielen Jahren Wert darauf, dass es zahlreiche Bäume, Büsche und Blumen gibt, sodass für Vögel, Bienen und andere Insekten immer etwas auf dem Speiseplan steht.

Aktuell habe ich im Winter erstmals regelmäßig die heimischen Vögel gefüttert und zwei Nisthilfen im Garten angebracht. Nächste Woche werde ich ein Wildbienen-Hotel aufhängen. Unser Gemüse beziehen wir seit einiger Zeit direkt vom Feld des Bio-Bauern, so wie es gewachsen ist – auch mal schief und krumm mit kleinen Schönheitsfehlern. Ich fahre mehr Fahrrad und spare monatlich in den Deka-Fonds Nachhaltigkeit Impact Aktien.

Es gibt aber auch noch viele Dinge, wo ich besser werden muss. Als Dienstwagen fahre ich aktuell noch einen SUV. Der wird bei nächster Fälligkeit in ein E-Fahrzeug oder Hybrid getauscht. Meinen Fleisch-Konsum versuche ich auch zu reduzieren. Meine größte Herausforderung.

Was haben wir zuerst angepackt?

Axel Mankel: Wir wollen künftig unseren eigenen ökologischen Fußabdruck als Wirtschaftsunternehmen soweit wie möglich reduzieren und CO₂-neutral werden.

Eine erste starke Reduzierung haben wir durch die Umstellung auf 100 % Öko-Strom (zum Beispiel Wasserkraft) erreicht. In den nächsten Jahren werden wir kontinuierlich an der weiteren Reduzierung arbeiten. Unseren aktuellen CO₂-Verbrauch haben wir heute schon durch die Förderung von Projekten, die der CO₂-Reduktion weltweit dienen, kompensiert. Konkret unterstützen wir ein Projekt für den Brunnenbau in Malawi, damit die Menschen dort Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten und nicht länger Holz gerodeter Bäume zum Abkochen des Wassers verwenden. Ohne unsere Unterstützung durch den Kauf dieser Klima-Zertifikate würden derartige Projekte sonst nicht durchgeführt werden. Somit erreichten wir bereits 2021 für unsere Sparkasse de facto die Klimaneutralität und arbeiten weiter an Maßnahmen zur CO₂-Senkung.

Aber neben diesem großen Thema arbeiten wir auch an vielen kleineren Maßnahmen, die zu mehr Nachhaltigkeit in der Sparkasse Elmshorn führen. Wir haben den Kaffee, den wir Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden anbieten, auf ein Fair-Trade-Produkt in recycelter Verpackung umgestellt. Wir führen gerade die digitale Kreditakte ein, um Papier-Mengen zu reduzieren und wir wollen auch insgesamt den Materialverbrauch reduzieren und durch verstärkt nachhaltig produzierte Produkte decken. Mobiles Arbeiten von zuhause aus soll auch nach Corona ein fester Bestandteil unserer Arbeitsformen sein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Karriere besser zu ermöglichen.

Was haben unsere Kundinnen und Kunden vom Thema Nachhaltigkeit?

Axel Mankel: Wir spüren deutlich, dass unseren Kundinnen und Kunden Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger ist. Bei der Geldanlage wollen sie mit ihrer Kapitalanlage auch eine nachhaltige Wirkung erzeugen. Hierfür bieten wir eine Reihe von Fondsprodukten, mit denen wir unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige Investitionen und Innovationen ermöglichen können. Natürlich stehen wir auch als Kreditgeberin bereit, wenn sie nachhaltige Investitionen finanzieren wollen wie zum Beispiel das Elektroauto und die Photovoltaikanlage – oder der Firmenkunde die CO₂-sparende Produktionsstraße.

Unser Nachhaltigkeitsleitbild

Ökologisch weitsichtig

... achten wir als Wirtschaftsunternehmen darauf, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Wir wollen bis 2035 aus eigener Kraft klimaneutral sein. Unseren aktuellen CO₂-Restverbrauch kompensieren wir bereits durch Unterstützung zertifizierter Umweltschutzprojekte. Vor unserer Haustür setzen wir Aktionen und Projekte für Umweltschutz und Artenvielfalt um (z. B. Blühwiesen, Insektenhilfen, Mauerseglernistkästen und unseren Fonds „Bäume für Elmshorn“).

Ökonomisch fair

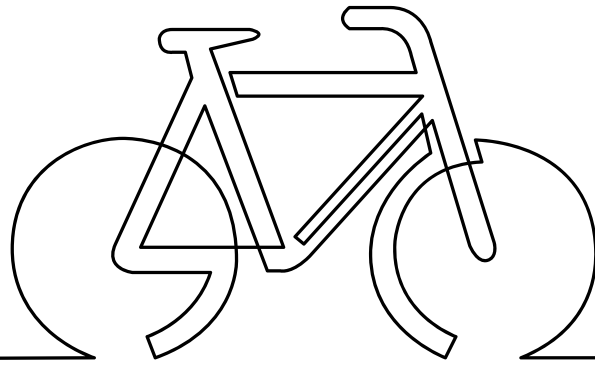
... steht für uns Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund. Unsere Erträge sollen den Erhalt einer eigenständigen Sparkasse in Elmshorn sichern. Für unsere Kundinnen und Kunden wollen wir erster Finanzpartner auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit sein. Wir bieten Anlageprodukte mit nachhaltiger Wirkung, Finanzierungen für nachhaltige Investitionen und achten über Ausschlusskriterien im Kunden- und Eigengeschäft auf eine nachhaltige Wirkung unserer Finanzmittel.



Sozial engagiert

... setzen wir uns für das „Zusammen“ in unserer Sparkasse und mit unserer Stadt Elmshorn ein. Für unsere Mitarbeitenden sind wir ein attraktiver Arbeitgeber, dem das Wohlergehen aller Kolleginnen und Kollegen am Herzen liegt und dem Toleranz, Diversität und Chancengleichheit wichtig sind. In unserer Stadt sind wir sozial sichtbar. Bildung, Kultur, Sport sind nur einige Bereiche, die wir regelmäßig fördern. Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren uns in Vereinen, Verbänden und Initiativen in unserer Stadt.

Ab aufs Rad!



Was früher die begehrten Dienstwagen waren, sind heute die „JobRäder“ – und sie sind so viel mehr als ein toller Bonus: Sie ziehen neue Mitarbeitende an, halten fit und schützen die Umwelt. Aus diesem Grund hat sich unsere Personalabteilung sofort in die Idee verliebt, unserer „Sparkassenfamilie“ Leasing-Räder zu ermöglichen. Und die Umsetzung ist ganz einfach: Die Angestellten suchen sich ihr Wunschrad beim Fachhändler aus. Dabei sind alle Hersteller und Marken möglich. Unsere Sparkasse Elmshorn least das JobRad und überlässt es den Mitarbeitenden. Die fahren es wann immer sie wollen: zur Arbeit, im Alltag, in den Ferien oder beim Sport. Und die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter spart gegenüber einem herkömmlichen Kauf bis zu 40 Prozent. Ein spannendes Konzept, das unsere Kollegin aus der Personalabteilung, Maike Klindt, von Anfang an begeistert hat.

Wie kam es zu der Idee, JobRad anzubieten?

Maike Klindt: Die Idee kam uns eigentlich beim morgendlichen Gang in unsere Sparkasse: Ganz viele Kolleginnen und Kollegen fahren grüßend auf ihrem Rad an uns vorbei – ein Großteil unserer Mitarbeitenden lebt in und um Elmshorn. Hier bietet sich das Rad als Auto-Ersatz einfach an. Wir haben diesen Benefit sehr gerne ins Leben gerufen, da wir damit nicht nur unsere Arbeitgeberattraktivität steigern können, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden und zur Nachhaltigkeit leisten.

Wie genau funktioniert das Fahrradleasing eigentlich?

Maike Klindt: Unsere Beschäftigten können ein Fahrrad leasen – unabhängig davon, welche Position sie haben oder wie lange sie schon bei uns arbeiten. Dabei ist es auch egal, ob es sich um ein „konventionelles“ Fahrrad oder ein E-Bike handelt. Du schließt mit der Sparkasse Elmshorn einen Überlassungsvertrag über 36 Monate ab. Die monatlichen Raten werden dann automatisch von deinem Brutto Gehalt einbehalten. Dank der Gehaltsumwandlung und steuerlicher Förderung spart man im Vergleich zum herkömmlichen Kauf bis zu 40 Prozent. Und als zusätzlichen Vorteil übernimmt unsere Sparkasse die Vollkaskoversicherung für das Leasingrad. Nach den 36 Monaten Leasinglaufzeit kannst du das Fahrrad zurückgeben, dir ein neues leasen oder das Fahrrad für einen Restwert abkaufen.

Wie einfach kommt man an sein JobRad?

Maike Klindt: Das funktioniert ganz unkompliziert und man hat eine große Auswahl. Insgesamt gibt es mehr als 5.000 Händler, die dieses Fahrradleasing anbieten. Darunter natürlich auch regionale Fachgeschäfte wie z. B. Fahrrad Burmeister, Fahrrad und Mehr, Fahrradbörse, Norwid oder Radsport Preuß.



Unser Sparkasenteam ist von der JobRad-Idee begeistert: Axel Mankel (Nachhaltigkeitsbeauftragter), Sascha Schäfer und Maike Klindt (Personalabteilung)

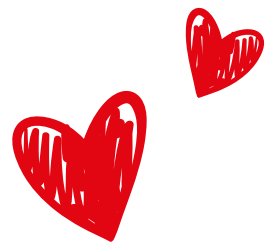
Wäre das nicht auch etwas für andere Elmshorner Firmen?

Maike Klindt: Na klar! Jedes Unternehmen kann seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses „Goodie“ anbieten. Wir als Sparkasse Elmshorn können dabei sogar unterstützen, da die Firma „JobRad“ mit der Deutschen Leasing zusammenarbeitet. Zu diesem Thema haben wir Fachberater im Haus. Dann geht die Einführung und Abwicklung ganz unkompliziert – und ist ein wirklicher Mehrwert als regionaler Arbeitgeber und für die Umwelt.



Von Bahnmissionsmission bis multikulturelles Theater

– 366.700 Euro für unsere Stadt



Wussten Sie eigentlich, dass Sie Teil von etwas ganz Großem sind? Dank Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, fährt zum Beispiel die Elmshorner Tafel mit einem neuen E-Mobil durch unsere Stadt, um so viele Nahrungsmittelspenden wie möglich abzuholen. Oder die Piratengruppe in der Kita „das Kinderhaus“ erlebt entspannte Momente auf ihren nachhaltigen Yogamatten. Und seit Kurzem können die Fußballspiele des EMTV/Holsatia auch von einer barrierefreien Tribüne aus angefeuert werden. Das ist lediglich ein kleiner Auszug der Projekte, die Sie möglich gemacht haben!



Unsere Vorstände Thorsten Stockfleth (links) und Matthias Bungert (rechts) sind gemeinsam mit Pressesprecher, Olaf Seiler (mittig), dankbar, so viele Herzensprojekte – wie das E-Mobil der Tafel – in Elmshorn unterstützen zu können.



Eine Projektgruppe des Jugendhauses Krückaupark hat zur Aktion „Bock auf Biken“ aus alten Drahteseln richtige Kunstwerke zur Verschönerung der Stadt gezaubert.



Als Dankeschön für die 14 nachhaltigen Yogamatten überreichte die Kita-Piratengruppe Olaf Seiler, Pressesprecher, ein kleines Gemälde.

Im letzten Jahr haben wir Elmshorner Initiativen mit insgesamt 366.700 Euro unterstützt. Rund drei Viertel dieser Spenden- bzw. Sponsoring-Projekte haben einen nachhaltigen Bezug. Sie zahlen direkt auf ausgewählte Handlungsbereiche der UN-Nachhaltigkeitsziele ein. Dazu gehören u. a. Klimaschutz, Bildung, soziale Gerechtigkeit und gesundes Leben. Durch unsere Unterstützung wollen wir unsere Region noch lebens- und liebenswerter für alle Bürgerinnen und Bürger machen.

Zum Beispiel führt das multikulturelle Theater DOGUS des Einwandererbundes viele Menschen aus unterschiedlichsten Ländern zusammen. Dabei erlernen sie „ganz nebenbei“ die deutsche Sprache und finden regionalen Anschluss. Weniger soziale Kontakte hatten in Corona-Zeiten leider die Patientinnen und Patienten der geriatrischen Abteilung des Elmshorner Krankenhauses. Aus diesem Grund spendeten wir dem Förderverein für Menschen im Krankenhaus sechs Tablets. So konnten die Seniorinnen und Senioren trotz Besuchsverbot zumindest digital engen Kontakt zu ihren Familien halten.

Besonders am Herzen liegt uns die wertvolle Arbeit der Bahnmissionsmission. Die Ehrenamtlichen stehen Reisenden mit Rat und Tat zur Seite – obwohl sie es selbst oft nicht leicht im Leben hatten. Die Bahnmissionsmission bietet ihnen die Chance, Struktur in ihr Leben zu bekommen.

Diese und viele weitere Projekte können wir nur unterstützen, weil wir so treue Kundinnen und Kunden haben. Sie sehen: Allein durch Ihr Sparkassen-Konto bewegen Sie so viel in unserer Heimatstadt. Und dafür sind wir Ihnen unendlich dankbar!

Weil's um Elmshorn geht

– sind wir hier!



Unsere Standorte:

Hauptstelle

Königstraße 21
25335 Elmshorn

Filiale Koppeldamm

Koppeldamm 29
25335 Elmshorn

Filiale Hainholzer Damm

Hainholzer Damm 5
25337 Elmshorn

SB-Pavillon Flamweg

(Parkplatz Netto)
Flamweg 138
25335 Elmshorn

SB-Pavillon Kölner Chaussee

(Parkplatz Penny)
Kölner Chaussee 68
25337 Elmshorn

SB-Filiale Hebbelplatz

Hebbelplatz 2
25336 Elmshorn

Unsere Zeiten:

Beratungszeiten:

Montag – Freitag:
08:00 – 20:00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 – 14:00 Uhr

Servicezeiten:

Montag & Donnerstag:
09:00 – 12:00 Uhr +
14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag & Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr +
14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch:
09:00 – 12:00 Uhr

Kassenzeiten Hauptstelle:

Montag – Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr

① Streuobstwiese

1 Insektenhotel

② Streuobstwiese

1 Insektenhotel

③ Streuobstwiese

1 Insektenhotel

④ Hauptstelle

6 Mauersegler-Brutkästen

⑤ Steindampark

4 Solitäräume

⑥ Krückaupark

6 Solitäräume
 250 Sträucher
 2 Insektenhotels

ImmobilienZentrum

Damm 6
25335 Elmshorn

Beratungszeiten:

Montag – Freitag:
08:00 – 20:00 Uhr

Servicezeiten:

Montag – Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr

Service-Center: 04121 292-0

Servicezeiten:

Montag – Freitag:
06:30 – 22:00 Uhr

Samstag:
07:00 – 22:00 Uhr

Sonntag (und Feiertage):
08:00 – 17:00 Uhr



Sparkasse Elmshorn
Königstraße 21, 25335 Elmshorn

E-Mail: info@sparkasse-elmshorn.de
Web: www.sparkasse-elmshorn.de
Facebook: www.facebook.com/SparkasseElmshorn
Instagram: www.instagram.com/sparkasse_elmshorn

ServiceCenter: 04 121 292-0
(7 Tage die Woche erreichbar)

WhatsApp: 04 121 292-0

